



Zeitgenau und ans Band von MAN liefern Behr Kirchberg integriert JIS-Abläufe mit SAP JIT und SPEEDI

Die Behr GmbH & Co. KG hat im Werk in Kirchberg bei Zwickau JIS-Abläufe auf Basis von SAP for Automotive und SPEEDI, dem integrierten SAP Add-On der WSW Software GmbH, in weniger als neun Wochen eingeführt. Klimaanlagen und Filtergehäuse für Lkw werden dadurch zeitgenau, sequenzgerecht sowie sicher an die Montagebänder der MAN Nutzfahrzeuge AG in München geliefert.

Darüber hinaus fungiert die integrierte JIS-Lösung als Template, um JIS-Prozesse an weiteren Produktionsstandorten von Behr rasch und kostengünstig einzuführen.

Automotive-Management in SAP Die Automotive-Solution-Toolbox

- Praxisgerechte Lösungen
- Fachgerecht
- Effizient
- Schneller ROI
- Modifikationsfrei
- Release-unabhängig
- Unicode-fähig

Die Behr GmbH & Co. KG ist Spezialist für Fahrzeugklimatisierung und Motorkühlung von Pkw und Nutzfahrzeugen. Grundlage für den Markterfolg des global tätigen Automobilzulieferers sind innovative Produkte sowie reibungslose logistische Prozesse zu Kunden. Softwaretechnisch setzt Behr dabei auf SAP R/3 Enterprise in Verbindung mit der Branchenlösung SAP for Automotive. EDI-Prozesse bildet Behr mit dem integrierten und release-fähigen SAP Add-On SPEEDI der WSW Software GmbH ab.

Integrierte JIS-Abläufe schaffen ...

„Immer mehr Kunden wollen Just-in-Sequence (JIS) beliefert werden und daran müssen wir Logistikprozesse in den einzelnen Werken anpassen“, weiß Katja Rossi, Logistikkoordinatorin bei Behr in der Unternehmenszentrale Stuttgart. JIS-Prozesse bildet Behr bisher über eine eigenentwickelte JIS-Software ab. Diese ist über zahlreiche Schnittstellen mit SAP for Automotive verbunden, deren Pflege zeitaufwändig sowie kostenintensiv ist.

„Strategisches Ziel von Behr ist, JIS-Abläufe künftig in allen Werken integriert und durchgängig über die JIT-Komponente der SAP-Branchenlösung (SAP JIT) abzuwickeln“, erklärt Nikolaus Petrenz, IT-Projektleiter bei Behr in Stuttgart.

... und JIS auf einen Schlag einführen

Den Anfang machte vor kurzem das Produktionswerk von Behr in Kirchberg bei Zwickau, das unter anderem Klimaanlagen und Filtergehäuse für den Nutzfahrzeughersteller MAN herstellt und an das MAN-Werk in München liefert. Bislang erfolgte die Anlieferung der Komponenten sortenrein, der Nutzfahrzeughersteller sequenzierte diese dann selbst.

Anfang Juni 2007 erhielt das Werk in Kirchberg von MAN die Vorgabe, Klimaanlagen und Filtergehäuse für die gesamte Kammlinienproduktion in München – pro Tag werden dort im Zwei-Schichtbetrieb etwa 230 Lkw hergestellt – zum 1. September 2007 nur noch sequenzgesteuert anzuliefern. „Die Umstellung der Liefer- und Produktionsprozesse auf JIS-Abläufe musste auf einen Schlag erfolgen. Dafür blieben uns nur knapp neun Wochen Zeit“, so Katja Rossi.

Prozesse flexibel konfigurieren

Von Beginn an stand fest, für das Projekt die WSW Software GmbH ins Boot zu holen, denn die WSW-Berater haben tiefes Wissen bei Abläufen im Automotive-Bereich, wie etwa der JIS-Abwicklung. Zudem arbeiten Behr und die WSW Software bereits seit Jahren vertrauensvoll zusammen. Zwar bot SAP JIT bereits um-

fassende und flexible Konfigurationsmöglichkeiten, für bestimmte werks- und kundenspezifische JIS-Abläufe in Kirchberg mussten jedoch noch individuelle Anpassungen vorgenommen werden. Diese ließen sich mit von den WSW-Beratern entwickelten ABAP-Funktionsbausteinen sowie SPEEDI-Routinen rasch umsetzen und in SAP JIT abbilden. „Trotz des engen Zeitrahmens haben wir die Umstellung ‚in time‘ und ‚on budget‘ realisiert“, lobt Nikolaus Petrenz. Wesentlich für den Projekterfolg waren die enge Zusammenarbeit zwischen dem Projektteam von Behr in Stuttgart, den Key-Usern vor Ort in Kirchberg und den WSW-Beratern sowie die hohe Einsatzbereitschaft aller Beteiligten.

Produktionsaufträge per Knopfdruck

Wie geplant liefert Behr Kirchberg seit Anfang September 2007 täglich rund 230 Klimaanlage und Filtergehäuse zeitgenau und störungsfrei ans Band von MAN. Die Vorteile der integrierten JIS-Abläufe machten sich sofort nach dem Produktivstart bemerkbar. Informations- und Warenflüsse vom Lieferabruf über die Produktion bis zur Versandabwicklung und Lkw-Beladung lassen sich jederzeit transparent überblicken und sicher steuern. Dabei übernimmt die integrierte JIS-Lösung auch das Behältermanagement und die Sequenzbildung. Die Werker in der Fertigung erhalten heute per Knopfdruck die Produktionsaufträge immer in der richtigen Reihenfolge. So wissen sie jederzeit genau, welche Materialien sie wann verbauen müssen. „Mithilfe der neuen JIS-Lösung steuern wir in eine laufende Produktionssequenz auch Sonderproduktionen problemlos ein, etwa wenn MAN bestimmte Teile nachbestellt“, verdeutlicht Nikolaus Petrenz.



Logistikprozesse Just-in-Sequence durch SPEEDI.

Immer die richtige Reihenfolge

Alle Abläufe von der Produktion bis zur Beladung der LKWs werden mithilfe eines Barcodesystems laufend geprüft und überwacht. Damit sind Fehler bei der Sequenzierung praktisch ausgeschaltet und es ist sichergestellt, dass die Komponenten immer in der richtigen Reihenfolge bei MAN ans Band kommen.

Eine besondere Herausforderung aus logistischer Sicht war laut Katja Rossi die Umstellung der beiden Teilegruppen auf JIS-Abläufe. Unterstützt durch die JIS-Lösung ließen sich alle Prozesse problemlos und punktgenau auf die Produktionssequenz von MAN umstellen. Dabei werden jetzt insbesondere die Einhaltung von Belade- sowie die Produktions-Sequenzen optimiert abgebildet, obwohl die Behälter nicht direkt auf den LKW geladen, sondern bis zu zwei LKWs in der Lagerhalle zwischengepuffert werden.

Es gibt in Kirchberg je eine Fertigungslinie für Klimaanlage und eine für Filtergehäuse. Die JIS-Abrufe von MAN werden zwei so genannten Gestellreihen, „Klima“ und „Filtergehäuse“, zugeordnet und stets acht Klimaanlage bzw. acht Filtergehäuse vollständig in einen Behälter gefertigt und diese in Gestellen zwischengelagert. Jeweils drei Gestelle sind übereinander in zwei Reihen hintereinander gestapelt. Die Lkws in Kirchberg werden mit 24 Gestellen für Klimaanlage und 24 Gestellen für Filtergehäuse beladen. In den Gestellen ist überdies eine Sequenzverschiebung, bedingt durch unterschiedliche Einbauzeiten der beiden Produkte beim Kunden, zu berücksichtigen.

Mehr Wirtschaftlichkeit im Lager

Dank SAP JIT bringt Behr in Kirchberg jetzt auch mehr Wirtschaftlichkeit ins Lager. „Wir ordern neue Materialien auf Grundlage aktueller Bestände, kommen mit geringeren Lagerbeständen aus und reduzieren Kosten“, erläutert Nikolaus Petrenz. Bucht die Fertigung eine Baugruppe ins Versandlager, werden die

hierfür verbrauchten Teile automatisch im Produktionslager abgebucht.

Mithilfe der vorkonfigurierten JIS-Prozesse lassen sich künftig in jedem Werk von Behr kundenspezifische JIS-Abläufe Template-gestützt und damit rasch sowie kostengünstig einführen.

Die Behr GmbH & Co. KG

Das Unternehmen mit Stammsitz in Stuttgart ist Systempartner der internationalen Automobilindustrie. Die Unternehmensgruppe ist spezialisiert auf Fahrzeugklimatisierung und Motorkühlung und zählt weltweit zu den führenden Erstausrüstern bei PKW und Nutzfahrzeugen. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2006 knapp 3,2 Milliarden Euro, bei einer Jahresproduktion von mehr als 25 Millionen Komponenten für die Motorkühlung und mehr als 8 Millionen Klimaanlage. Behr beschäftigt in 17 Entwicklungsstandorten, 30 Produktionswerken sowie 13 Beteiligungsgesellschaften weltweit rund 19.000 Mitarbeiter.

WSW Software GmbH

1986 aus dem Automobilzulieferer Webasto AG hervorgegangen und seit 1991 komplett eigenständig, bietet die WSW Software GmbH heute Software-Entwicklung und -Beratung – stets spezialisiert auf die Unterstützung von logistischen Prozessen. Führende Unternehmen aus Industrie und Handel vertrauen auf die langjährige Erfahrung und die Kompetenz der WSW-Experten in den Bereichen EDI/SAP-Integration, Supply Chain Management und JIT/JIS-Lösungen.

Kontakt:

WSW Software GmbH
Pionierstraße 5 • 82152 Krailling

Tel.: +49 (0)89 / 89 50 89-0
Fax: +49 (0)89 / 89 50 89-190

Email: info@wsw.de
Internet: www.wsw.de